

Heimkehr

Locke und Boone sind im Dschungel auf die verstÄ¶rte Claire gestoÃÃen, die ihr GedÃ¤chtnis verloren hat. Kurz darauf trifft Charlie auf Ethan. Dieser zwingt ihn dazu, ihm Claire wieder zurÃ¼ckzubringen - sonst wÃ¼rde ab sofort jede Nacht einer der Ãœberlebenden sterben.

[< Vorherige Episode](#) | [NÃ¤chste Episode >](#)

Originaltitel: Homecoming

Episodennummer: 1x15

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 09.02.2005

Erstausstrahlung D: 12.09.2005 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Damon Lindelof

Regie: Kevin Hooks

Hauptdarsteller: Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo â€žHurleyâ€œ Reyes, Maggie Grace als Shannon Rutherford, Josh Holloway als James â€žSawyerâ€œ Malcolm David Kelley als Walt Lloyd, Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry Oâ€˜Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Ian Somerhalder als Boone Carlyle

Gastdarsteller: William Mapother als Ethan Rom, Dustin Watchman als Scott Jackson, Christian Bowman als Steve Jenkins, Jim Paddock als Frank

Kurzinhalt:

Locke und Boone haben Claire im Dschungel gefunden und bringen sie ins Camp. Sie hat das Bewusstsein verloren und wird sofort von Jack untersucht, kÃ¶rperlich scheint ihr jedoch nichts zu fehlen. DafÃ¼r wird als sie aufwacht deutlich, dass sie an Amnesie leidet â€“ sie kann sich an nichts mehr seit dem Absturz erinnern. Am nÃ¤chsten Tag wird Charlie von Ethan Ã¼berrumpelt. Er befiehlt ihm, Claire wieder zu ihm zu bringen â€“ sonst wÃ¼rde von nun an jede Nacht einer der Ãœberlebenden sterben. Charlie bespricht die Situation sofort mit Jack, Locke, Sayid und Kate. Man beschlieÃt, in der Nacht Wachen aufzustellen und so Ethan mÃ¶glicherweise sogar gefangen nehmen zu kÃ¶nnen. Doch es kommt ganz anders: Zwar sichert man sich am Strand in Richtung Dschungel ab, vergisst dabei aber vÃ¶llig auf die Seite, die zum Meer zeigt. Und von genau dort kommt Ethan schlieÃlich und bringt einen der Ãœberlebenden um. Daraufhin sieht Jack endgÃ¼ltig die Zeit gekommen, zu reagieren. Er verteilt Waffen und redet mit Claire. Sie erklÃ¤rt sich dazu bereit, als KÃ¶der zu agieren, wÃ¤hrend die anderen Ethan eine Falle stellenâ€!

In der RÃ¼ckblende erleben wir, wie es Charlie nach dem Ende von "Drive Shaft" ergangen ist. Er ist mittlerweile ein Drogenjunkie, dem zudem der Stoff und auch das dafÃ¼r notwendige Geld ausgeht. Um dieses zu beschaffen plant er,

die Tochter eines reichen Geschäftsmanns fährt sich einzunehmen und dann in deren Haus etwas zu stehlen. Doch als ihm ihr Vater einen richtigen Job anbietet, sieht er darin die Chance, sein Leben wieder in den Griff zu kriegen.

Review:

"Heimkehr" ist leider nicht ganz das Highlight, das ich mir nach der Wendung am Ende der vorangegangenen Folge erhofft hatte. Denn eigentlich hätte ich schon erwartet, dass mit Claireâ€™s Rückkehr auch einige der Fragen zu ihrem Verschwinden beantwortet werden. Stattdessen wurde ihr eine Amnesie auf ihr höchstes Käppchen geschrieben, die auf mich ziemlich konstruiert wirkt und nur dazu da zu sein scheint, die Beantwortung der offenen Fragen rund um ihre Entführung hinauszuzögern. Und am Ende, wenn uns diese Antworten ein weiteres Mal in Aussicht gestellt werden, darf Charlie Kämpfer, Richter und Henker in Personalunion spielen und Ethan einfach so erscheinen. Ich sage ja nicht, dass ich sein Verhalten nicht nachvollziehen könnte, aber aus Sicht des Zuschauers empfand ich das schon als ziemlich frustrierend. Außerdem sollte man meinen, dass auch Charlie daran interessiert sein sollte, mehr über Claireâ€™s Entführung zu erfahren (die Erklärung, dass Ethan ohnehin nichts verraten hätte kaufe ich weder ihm noch den Drehbuchautoren angesichts der Tatsache, dass man mit Sayid einen Profifolterer im Team hat, ab).

Die Rückblende empfand ich diesmal leider auch wieder eher als störend. Dies ist generell ein Muster, dass sich abzeichnet: So spannender die Haupthandlung, um so interessanter und besser muss der Flashback sein, da ich ansonsten schnell ungeduldig und genervt werde. Dies war leider auch hier der Fall, wo mich nicht nur wieder gestört hat, dass mit Charlie eine weitere Figur eine 2. Rückblende bekommt während einige andere immer noch auf ihre erste warten müssen, sondern der Flashback generell nicht sonderlich gelungen war. Einzig die witzige Szene, als Charlie versucht den Kopierer zu bedienen sticht hervor, den Rest fand ich leider ziemlich belanglos und langweilig.

Schlecht war die Episode trotzdem nicht, wenn wie soeben erwähnt war die Haupthandlung durchaus spannend. Mir gefällt, wie Jack anfangs damit zögert, die Waffen auszuteilen da er befürchtet, dass es zu Unfällen kommen könnte, wenn jemand nervös wird. Erst als es Ethan trotz aller Sicherheitsvorkehrungen gelingt, seine Drohung wahr zu machen, lenkt er ein. Bei der nachfolgenden Falle könnte man jetzt noch kritisieren, dass Ethan schon etwas leichtgläubig und naiv wirkt. Sagte Rousseau nicht etwas von Anderen, also Mehrzahl? Wieso hat er sich nicht Verstärkung geholt? Der Kampf an sich war aber gut inszeniert; mir gefiel vor allem, dass es eher eine wahre Schlächterei war, denn ein überstylisierter Kampf, der bis ins letzte Detail durch choreographiert wirkt (wenn er dies natürlich genauso war).

Doch auch abseits von Spannung und Action konnten mir Teile der Folge durchaus gefallen. Claireâ€™s Amnesie mag zwar ein recht billiger Trick der Drehbuchautoren sein, bringt sie aber in eine durchaus interessante Situation – muss sie doch nun erst zu allen wieder Vertrauen gewinnen. Dies hat natürlich auch auf Charlie Auswirkungen, da sich ihre Freundschaft quasi erneut von Null an entwickeln muss, was dieser angehenden Love Story eine gewisse Tragik verleiht. Generell gefällt mir diese langsame Annäherung der beiden sehr gut. Für ein endgültiges Urteil ist es zwar noch zu früh, aber ihre Liebesgeschichte hat aus meiner Sicht definitiv das Potential, so einer der berührendsten der TV-Geschichte zu werden!

Fazit:

"Heimkehr" empfand ich in erster Linie als frustrierend, da uns gleich 2x die Hoffnung auf Antworten bezüglich Claireâ€™s Entführung gemacht wird, und man uns diesbezüglich in beiden Fällen enttäuscht. Die Wendung rund um Claireâ€™s Amnesie empfand ich zudem als ziemlich konstruiert und nicht wirklich überzeugend. Auch die Rückblende empfand ich diesmal wieder als eher schwach. Pluspunkte sammelte man in erster Linie für die spannende und dramatische Haupthandlung sowie die Szenen zwischen Claire und Charlie, die wieder einmal zu gefallen wussten. Angesichts der spannenden Ausgangssituation führte mich aber schon eine kleine Enttäuschung.

Wertung: 3 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}